

# Lug und Trug im Lehramt

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 21. Dezember 2015 22:22

Lustig, ich kämpfe ja auch permanent mit Schulleitung und Kollegen, wenn auch aus anderen Gründen. (Dabei sind wir oft einer Meinung, nur etwas zu ändern traut sich niemand. Wer weiß, vielleicht hast du mehr Gleichgesinnte, als du denkst?)

Probleme der Art "das muss hier *alles* anders laufen!" aus anderer Feder zu lesen ist da ganz interessant und spontan würde ich sagen: such dir ne andere Schule. Wie willst du die Meinung aller anderen ändern? Hast du dazu überhaupt das Recht? Mündige Bürger und so.

Fakt ist, ihr habt sehr viele leistungsschwache und schwierige Schüler. Fakt ist auch: du wirst sie nicht über Noten sanktionieren. Solange du das aber mit Gewalt durchziehst, wirst DU daneben liegen bleiben, weil DU permanent gestresst und gereizt bist, mit Eltern und Schulleitung Ärger bekommst. Der Schulleiter steht jedenfalls nicht hinter dir. Aus welchen Gründen auch immer, nimmt er immer wieder die Schwachen und Schwierigen und legt sich auch nicht mit irgendeiner Mutter an, lässt lieber dich ins offene Messer laufen. Insofern bleibt für dich nur: geh an eine z.B. leistungsstarke Realschule.

Lustig fand ich aber das Beispiel mit dem Fach "Werte und Normen". Keine Ahnung was das ist, ich schätze Ethik. Aber gerade dort abfragbares Wissen vermitteln und in einem Test hochwürgen lassen, wo deine Schüler kaum lesen und schreiben können, klingt schon ein bisschen absurd. Was um Himmels Willen willst du ihnen denn da vermitteln? welche Werte und Normen meine ich. Hast du schon mal überlegt, andere Leistungsbewertung anzusetzen, als klassische schriftliche Abfragerei? Bei Jugendlichen, die die Schule schwänzen, x mal sitzengeblieben sind etc.pp. und null Unterstützung von zu Hause haben "Wir schreiben jetzt einen akademischen Test über Werte in eurem Leben"? Was soll denn da deiner Meinung nach rauskommen? Und den Kindern zu erzählen, warum dies oder jenes für ihr Leben ganz doll wichtig sei ist genauso großer Käse. Entweder es ist wichtig für ihr Leben, dann vermittele es so, dass sie das merken. Oder es ist nicht wichtig, dann behaupte es auch nicht.

Und noch was: sich mit Kollegen in Konferenzen anlegen über Dinge, die sie hätten erledigen müssen etc. ist ganz schlechter Stil. Also wenn du dich nicht auch noch mit deinen Kollegen zerfleischen willst, kläre das besser auf anderem Wege.